

WER PFLEGT UNS MORGEN?

Robotik in der Pflege



22. Oktober 2025

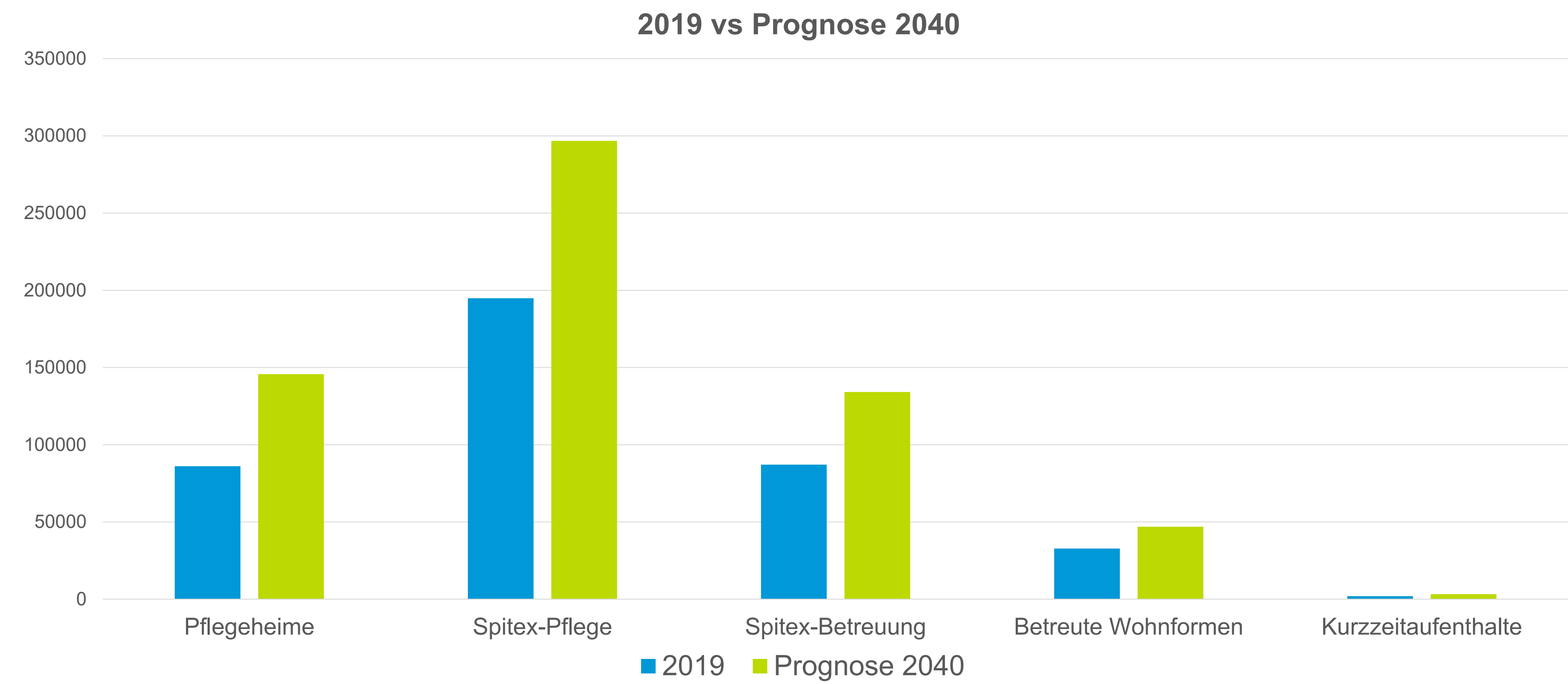
Karolina Pavlovic
dipl. Pflegefachfrau FH / Fachverantw. Pflege

Sandra Steinmann
dipl. Pflegefachfrau FH

V1.0

Einleitung

Zahlen und Fakten



Eigene Darstellung, Quelle OBSAN: (Pellegrini et al., 2022)

Bachelorthesis 2024

Fragestellung

- Welche Erwartungen und Befürchtungen haben ältere Menschen beim Einsatz von SAR (Sozial assistiven Robotern) im häuslichen, sowie im stationären Langzeitsetting?



Abb. 2 <https://www.fp-robotics.com/de/solutions-2/solutions/>

Bachelorthesis 2024

Ergebnisse I



*Abb.3 Erwartungen (+) und Befürchtungen
(-) älterer Menschen an SAR (eigene
Darstellung, 2025)*

Bachelorthesis 2024

Ergebnisse II

- Akzeptanz im stationären Setting höher als im häuslichen Setting
- Bessere Einbettung in SAR in bestehende Strukturen und Abläufe
- Begleitung durch Fachpersonal erhöht Sicherheit und Vertrauen

Erwartung Pflegefachpersonen

- Unterstützung in der Versorgung und Entlastung des Personals
- Förderung Autonomie der Klient:innen und Bewohnenden
- Kein Ersatz für soziale Kontakte

Lio – Sozial assistiver Roboter

Ergebnisse aus dem Interview mit PDL Hr. P.G., Altersheim Schaffhausen (2019-2021)

- Einführung von SAR muss sorgfältig begleitet werden
- Patient:innen und Personal benötigen Zeit, um sich an den SAR zu gewöhnen
- Ablöseprozess ist wichtig, da emotionale Bindungen zu SAR entstehen können
- Bedarf an verantwortungsbewussten Massnahmen und Richtlinien für den Einsatz von SAR in der Pflege
- Richtlinien sollten speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sein

Lio Heute

Weiterentwicklung des SAR

Autonome Navigation & Transport

- Transporte von Post, Dokumenten, Laborproben
- Auf Abruf oder zeitgesteuert möglich

Praxisbeispiele

- *Rehaklinik Zihlschlacht*: regelmässige Transporte, Begrüssung am Empfang, Materiallieferungen zu Stationen
- *Universitätsspital Basel*: Integration in Laborlogistik → >500 km in 109 Tagen, 99.5 % Erfolgsquote

Bedeutung für die Pflege

- Entlastung von Routinetätigkeiten
- Mehr Zeit für direkte Patient:innenversorgung
- Integration in den Alltag wichtig
- Lio -> Weiterentwicklung mit AI

Heute

Aktuelle Lage

Evidenzlage (Fan et al., 2025)

- 15 RCTs, 705 Teilnehmende
- ↓ **Agitation**
- ↓ **Angst**
- Depression: nur bei >12 Wochen wirksam
- Kein Effekt auf: Kognition, Aktivität, Schlaf
- Tierähnlich vs. humanoid = kein Unterschied

Praxisbezug

- Potenzial: Ergänzung, keine Ersatzlösung
- Pflege = Schlüsselrolle (Schulung, Begleitung, ethische Abklärung)
- Unterstützung bei No-Go's:
 - weniger bewegungseinschränkende Massnahmen
 - weniger Reservemedikation/Sedativa

Reflexion

Eigene Rolle und Message

Persönliche Reflexion / eigene Rolle

- Chance, Routineaufgaben abzugeben und mehr Zeit für die direkte Pflege zu gewinnen
- Einsatz von Robotern stets patientenzentriert und ethisch reflektiert
- Pflegefachpersonen müssen aktiv an der Gestaltung technischer Innovationen beteiligt sein

Zukunftsperspektive

- weiter mit digitaler Transformation und ethischen Fragen der Pflege beschäftigen
- Die Balance zwischen Technik und Menschlichkeit bleibt eine zentrale Herausforderung für die Zukunft der Pflege

Vielen Dank!